

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

Amsterdam, 1937-02-02

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Jan Willem Brouwers-Straat 21

Amsterdam, den 2.II.37.

Beste Muttmäusin -

beiliegende Depesche ist, wie leicht zu erraten, vom Prinzen Löwenstein himself. Er hat mir über diese Sache in New York schon recht aufgeregt berichtet: dass nämlich die New School, das ist Professor Johnson - die ja Z.'s Trip nach U.S.A. finanzieren soll - die Hand auf Z.'s Person legen will (wie auf einen Premierenplatz - siehe Baumgarten;) dass der Prinz dies nicht dulden kann, will und wird - weil doch Z. zu Gunsten der Akademie, nicht der New School (die übrigens auch nichts Schlechtes, aber allerdings etwas mehr speziell Wissenschaftliches ist) - wirken soll. Nun dürfte die Sache ja wohl dadurch an Wichtigkeit und Urgenz einbüßen, dass Z. sich überhaupt g e g e n die ganze Amerika-Fahrt entschliesst. W e n n er fährt, wäre es wohl in der Tat besser, er führe mehr für die "Guild" als für die New School - die ihn am Ende nicht so viel angeht; (ausserdem war es ja wirklich die Idee des Prinzen, ihn herbei zu bitten.)

Das wäre das. Hier ist es ganz altvertraut und behaglich. Mich empfing Doktor Nebel, der arme Tote - der zufällig in Porzellan-G^geschäften hier weilte. Nun ist mein finnischer Freund Aminoff (=Ragnar) da - was auch eine ganz liebe Ueber- raschung ist. Er wird vielleicht auch mit mir nach Zürich

kommen; (nicht nach Küsnacht.) - Mit dem Roman, den ich jetzt schreiben muss, habe ich immer noch nicht richtig angefangen, es sind bis nun nur Notizen da, bald soll es aber richtig in Gang kommen. Die letzten Tage war ich ziemlich in Anspruch genommen - nicht nur durch die Besuche, sondern auch durch zwei grössere Aufsätze: einen über Rilke, für Schwarzschild; einen über den "Fall Gide" (im Zusammenhang mit seiner Sowjet-Broschüre.) Die Reaktion von der stalinistischen Seite empfinde ich eben doch, alles wohl bedacht, als ganz skandalös, vor allem Feuchtwangers unanständigen Artikel (in der "Prawda" u.s.w.)

Paris war ganz nett, mit sehr vielen Leuten. Bruder Bib machte einen recht braven, wenn auch etwas hysterischen Eindruck. Er scheint fleissig zu arbeiten und relativ wenig groben Unfug zu treiben. Freilich zeigt er sich mir ja, wie bekannt, immer von seiner freundlichsten Seite.

Der Friedrich hat einen abscheulichen Husten; es könnte ihm aber, alles in allem, noch schlechter gehen.

Von Eri kam ein ganz erfreuliches Telegramm: die Mühle scheint anzuziehen, sie hatte, in einem grösseren Saal, drei ausverkaufte und erfolgreiche Abende.

Also: in ungefähr zweieinhalb Wochen werde ich, wohl mit Friedrich gemeinsam, eintreffen. Auf so long:

der söhnlische K.

Hoffentlich habt (oder hattet?) ihr es fein und erholsam in Arosens lieblichem Gebürg.

Städt. Bibliothek
München

3527/75